

Die Mitglieder des Werkraums Schaffhausen müssen nicht mehr zwingend im Naturpark wohnen

Vor der fünften Mitgliederversammlung des Vereins «Werkraum Schaffhausen» machten die Teilnehmenden eine spannende Betriebsbesichtigung durch die Firmenräumlichkeiten der Scheffmacher AG in Herblingen.

Schaffhausen Der «Werkraum Schaffhausen» wurde in enger Zusammenarbeit vom Kantonalen Gewerbeverband und dem Regionalen Naturpark Schaffhausen ins Leben gerufen und verfolgt ein schweizweit einzigartiges Projekt: Es sollen Schaffhauser Projekte realisiert werden. Das erste Projekt ist das «Schaffhauser Haus», es wird durch regionale Unternehmen realisiert, mit regionalen Rohstoffen und Ressourcen. Ziel ist die lokale Wertschöpfung und Baukultur, womit auch Arbeitsplätze gesichert und junge Berufsleute gefördert werden. Durch die Verbindung und Vernetzung der unterschiedlichen Disziplinen wie Architekten, Handwerker, Planer, Lieferanten und Investoren entsteht unter vorgegebenen Bedingungen die Auszeichnung «Schaffhauser Haus». Durch Festlegung der einzuhaltenden Kriterien, Sicherung der Qualität und Vermarktung des Schaffhauser Hauses schafft der Verein die notwendigen Voraussetzungen.

Betriebsbesichtigung bei der Scheffmacher AG

Die Ankömmlinge wurden in den Räumlichkeiten der Scheffmacher AG im Herblingertal von Inhaber Dani Scheffmacher begrüsst. Die Firma wurde im Jahre 1951 gegründet und beschäftigt mittlerweile 38 Mitarbeitende. Der grösste Anteil der Kunden



Dani Scheffmacher und die Mitglieder bei der interessanten Betriebsbesichtigung.

(Bild: AW)

sind Private, aber auch Firmen. Dank dem gut ausgebildeten Personal ist die fachkompetente Beratung im Farbenhandel sehr gefragt und auch in der Baualerei und Spritzerei zahlt sich die Qualität ihrer Arbeitsleistung aus, wie Sohn Julian Scheffmacher, Kaufmann und baldiger Malermeister, in der Spritzkabine den Anwesenden zeigte und erklärte.

Mitgliederversammlung

Nach diesem interessanten und lehrreichen Rundgang eröffnete der Präsident des Werkraums Schaffhausen, Hansruedi Schuler, die fünfte Mitgliederversammlung. Er zeigte sich sehr zufrieden mit dem Erreichten, die Aufbauarbeit wurde geleistet, Anpassungen wurden vorgenommen und das Ziel mit der ersten unterzeichneten Absichtserklärung für den Bau des ersten Schaffhauser Hauses sei erreicht. Weitere wichtige Themen sind die Nachhaltigkeit beim Bau und

die Prüfung weiterer Projekte. Schuler fasste kurz und prägnant zusammen: «Wir sind guten Mutes», bevor er das Mitglied Roman Lutz zum Stimmzähler vorschlug. Das Protokoll wurde daraufhin von der Versammlung einstimmig genehmigt und Roger Gloor wurde mit grossem Applaus zum neuen GPK-Mitglied gewählt. Der Antrag auf Statutenänderung wurde genehmigt, die Mitglieder müssen nicht mehr zwingend im Perimeter des Naturparks wohnhaft sein, das wurde gelockert. Neu heisst es Erlass oder Änderung der Partnerschaftvereinbarung für das «Schaffhauser Haus» und der Verein verzichtet auf einen Handelsregistereintrag. Das Budget wurde von Geschäftsführerin Karin Spörli vorgestellt und durch die Versammlung abgenommen.

Absichtserklärung für den Bau des ersten Schaffhauser Hauses

Beim Jahresprogramm steht vor allem

die Veranstaltungsreihe «Nachhaltiges Bauen» auf dem Programm und es gilt zum richtigen Zeitpunkt das Zielpublikum zu erreichen. Bereits am 27. November findet eine öffentliche Veranstaltung mit den Schwerpunkten Wärmeerzeugung, Transportwege, Solarenergie und Umgebungsgestaltung im Restaurant Bahnhof in Beringen statt. Weiter erläuterte die Geschäftsführerin, dass es sehr schwierig sei mit der öffentlichen Hand überhaupt nur ins Gespräch zu kommen, das heisst angehört zu werden, um den Verein Werkraum Schaffhausen mit dem Produkt «Schaffhauser Haus» präsentieren zu können. Dafür vermeldete sie den Erfolg mit der Genossenschaft Legeno mit dem Wohnbauprojekt «s'Wagi» im Wagenareal in Schaffhausen, mit der man eine Absichtserklärung unterschrieben habe. Nach dieser zügig durchgeführten Versammlung stärkten sich die Teilnehmenden zum Abschluss bei einem reichhaltigen Apéro. (AW).